

ZUSATZ-DOKUMENTATION

Einführung in SAPUI5

Kurs: S32 - SAPUI5

Unit: 04 - SAP WebIDE

Quick: S32-04-99 - Personal WebIDE





Abkündigung der Cloudplattform NEO durch SAP

Relativ überraschend kam Anfang September 2020 eine Ankündigung von SAP, die die Cloudplattform NEO für die Trial-Varianten der SAP-Angebote abkündigte. Stichtag ist (Stand 13.09.2020) der 13.11.2020, zu dem NEO komplett abgeschaltet wird.

Konsequenz dieser Abkündigung war unter anderem, daß neue Trial-Benutzer gar nicht mehr auf die NEO-Plattform zugelassen wurden, und daß somit auch die WebIDE der NEO-Plattform nicht mehr zur Verfügung stand. Benutzer mit produktiven / lizensierten (bezahlten) Zugängen haben diesen Zugriff allerdings noch nach wie vor. Diese Restriktionen wurden zwar inzwischen wieder etwas gelockert, der Zugang zur SAP WebIDE über die SAP Cloud-Plattform ist aber nach wie vor erschwert.

Als Alternative stellt die SAP in der CloudFoundry-Plattform ein Tool namens SAP Business Application Studio (BAS) zur Verfügung. Dies ist eine komplette Neuentwicklung der webbasierten Entwicklungsumgebung, die in Teilen an die "alte" WebIDE erinnert. Nach den bisher gemachten Erfahrungen (Stand 13.09.2020) ist dieses Produkt aber noch instabil, nicht funktional und mit Funktionalitäten überladen. Eine Verwendung zum Lernen von SA-PUI5 wird nicht empfohlen.

Stattdessen kann eine etwas verschlankte Variante der WebIDE als SAP WebIDE Personal Edition von SAP heruntergeladen, installiert und konfiguriert werden. Dieses Dokument beschreibt die notwendige Vorgehensweise. Mit der Personal Edition ist die Durchführung Ihres Quicksted-Kurses S32 - Einführung in SAPUI5 problemlos und ohne Änderungen möglich.

Dokumentation für Non-Windows-Hardware

- Für den Mac gibt es eine Dokumentation von SAP:
 https://docplayer.net/20610363-H2g-install-sap-web-ide-locally-for-trial-mac-version.html
- Für Linux ist uns aktuell keine Dokumentation bekannt.

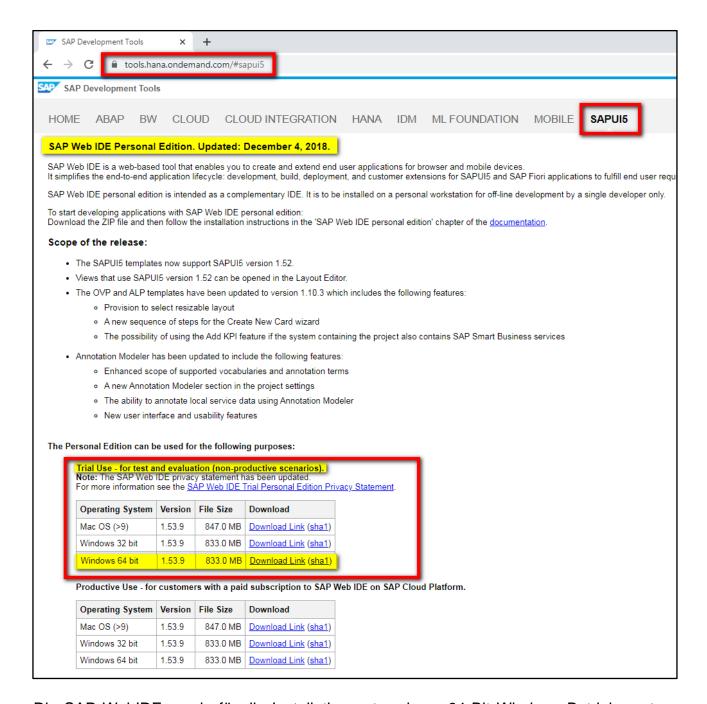


Download der notwendigen Software

Für den Einsatz im Kurs werden zwei Downloads benötigt: Zum einen die SAP WebIDE selber. Diese finden Sie unter

https://tools.hana.ondemand.com

Im Reiter SAPUI5. Auf dieser Seite etwas herunterscrollen und den Download-Link anklicken (siehe Abbildung unten),

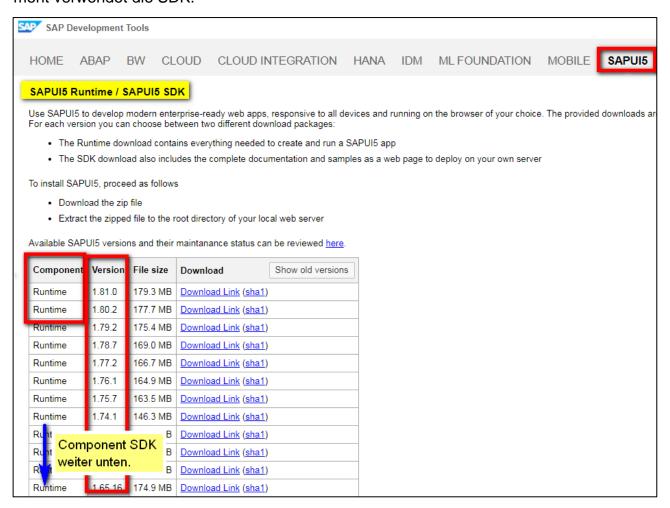


Die SAP WebIDE wurde für die Installation unter einem 64-Bit Windows-Betriebssystem getestet.



Die SAP WebIDE wird standardmäßig mit den SAPUI5-Versionen 1.38.0, 1.44.0 und 1.52.0 ausgeliefert. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes ist die Version 1.81.0 aktiv, der Kurs arbeitet mit der Version 1.60.0. Da mit der Version 1.60 zahlreiche Veränderungen insbesondere mit der asynchronen Verarbeitung der JavaScript-Programme einhergehen, sollte zumindest diese Version ebenfalls der SAP WebIDE zur Verfügung gestellt werden. Dieses Dokument beschreibt daher die zusätzliche Installation dieser Version 1.60.30 (30 bezeichnet das neueste Patchlevel) und der zum heutigen Stand (13.09.2020) aktuellsten Version 1.81.0.

Die notwendigen Sourcen für die SAPUI5-Versionen finden sich im selben Reiter direkt unter dem Abschnitt der SAP WebIDE Personal Edition. Ob dabei das Software Development Kit (SDK) oder lediglich die Runtime-Version verwendet wird ist letztlich egal. Dieses Dokument verwendet die SDK.



Zur weiteren Bearbeitung müssen also die SAP WebIDE und die SDKs für die Versionen 1.60.30 und 1.81.0 heruntergeladen sein.

Ebenfalls ist Java zumindest in der Version 1.7 erforderlich. Gegebenenfalls muß dies vorher heruntergeladen und installiert werden.

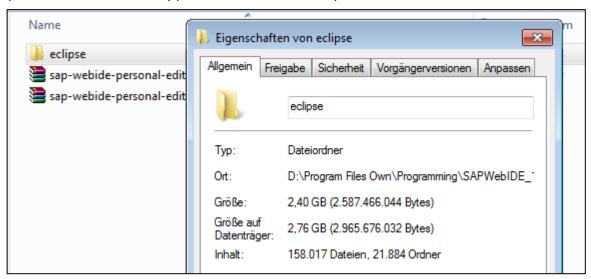


Installation der SAP WebIDE Personal Edition

Das heruntergeladene zip-File muß zunächst einfach in einen vorbereiteten Ordner entpackt werden.

Achtung! Die Dateien sprengen teilweise die bei Windows eingeschränkte erlaubte Länge von Dateinamen. Es muß sichergestellt sein, daß der Entpacker mit langen Dateinamen umgehen kann!

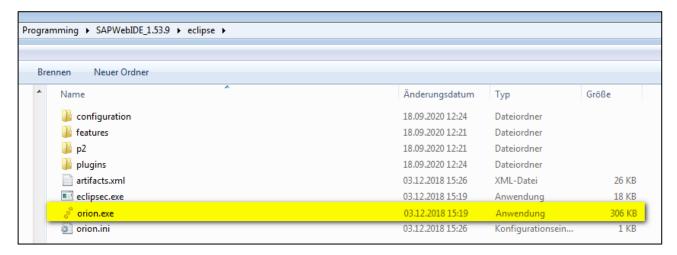
Achtung! Der Entpackungsvorgang kann je nach Arbeitsumgebung bis zu 20 Minuten in Anspruch nehmen, da knapp 160.000 Dateien entpackt werden müssen.





Starten der SAP WebIDE Personal Edition

Gestartet wird die SAP WebIDE Personal Edition durch das Ausführen des Executables orion.exe im Installationsordner.



Das anschließend aufpoppende Konsolenfenster ist das zentrale Element. Es muß während der gesamten Laufzeitdauer geöffnet bleiben. Ein Schließen des Fensters führt automatisch zu einem Stoppen der SAP WebIDE.

```
Di\Program Files Own\Programming\SAPWeblDE_1.53.9\eclipse\orion.exe

- Propagating INFO level on Logger[org.eclipse.orion.server.config] onto the JU L framework

13:08:40,751 !-INFO in ch.qos.logback.classic.joran.action.RootLoggerAction - Se tting level of ROOT logger to WARN

13:08:40,751 !-INFO in ch.qos.logback.classic.jul.LevelChangePropagator@183d1a6c
- Propagating WARN level on Logger[ROOT] onto the JUL framework

13:08:40,751 !-INFO in ch.qos.logback.core.joran.action.AppenderRefAction - Atta ching appender named [STDOUT] to Logger[ROOT]

13:08:40,751 !-INFO in ch.qos.logback.classic.joran.action.ConfigurationAction - End of configuration.

13:08:40,751 !-INFO in ch.qos.logback.classic.joran.JoranConfigurator@290f60d6 - Registering current configuration as safe fallback point

2020-09-18 13:08:40.776 [Component Resolve Thread (Bundle 47>] INFO org.eclipse orion.server.config - No server configuration file found at: D:\Program Files Own\Programming\SAPWebIDE_1.53.9\eclipse\orion.conf

2020-09-18 13:08:40.781 [Component Resolve Thread (Bundle 47>] INFO org.eclipse orion.server.config - No server configuration file found at: D:\Program Files Own\Programming\SAPWebIDE_1.53.9\eclipse\orion.conf

2020-09-18 13:08:40.808 [Component Resolve Thread (Bundle 47>] INFO org.eclipse orion.server.config - No server configuration file found at: D:\Program Files Own\Programming\SAPWebIDE_1.53.9\eclipse\orion.conf

2020-09-18 13:08:40.808 [Component Resolve Thread (Bundle 47>] INFO org.eclipse orion.server.config - Loaded simple metadata store (version 8).

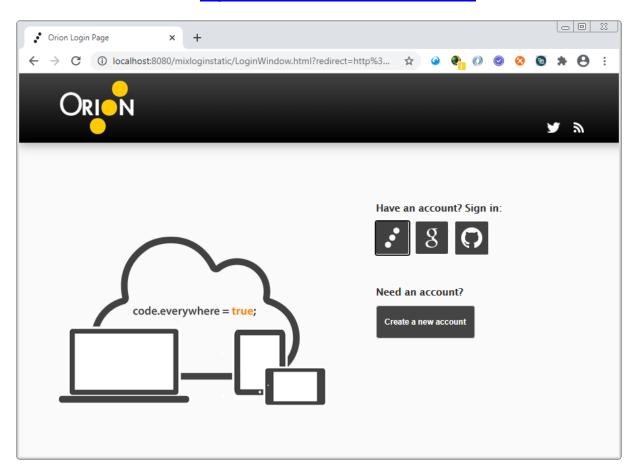
2020-09-18 13:08:40.817 [Component Resolve Thread (Bundle 47>] WARN org.eclipse orion.events.uri
```

Die meisten Fehlermeldungen in diesem Fenster sind vernachlässigbar und brauchen nicht weiter verfolgt zu werden.

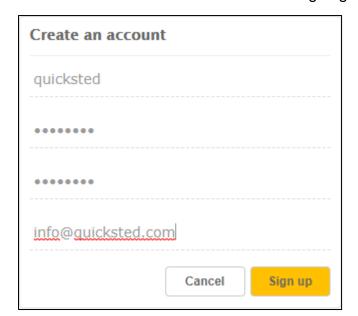


Den Zugriff auf die Entwicklungsumgebung erhält man über den Link

http://localhost:8080/webide/index.html



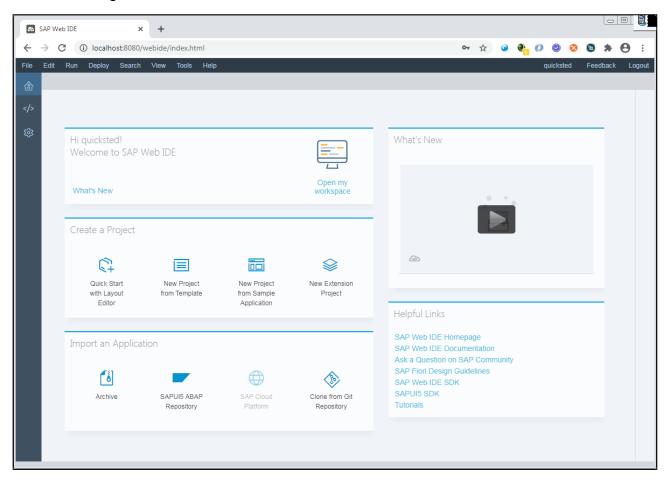
An dieser Stelle muß nun ein Account angelegt werden.



Benutzername und Passwort sind wichtig. Eine eMail muß zwar angegeben werden, wird aber niemals genutzt. Eine Fakeadresse (wie aaa@bbb.cc) wird akzeptiert.



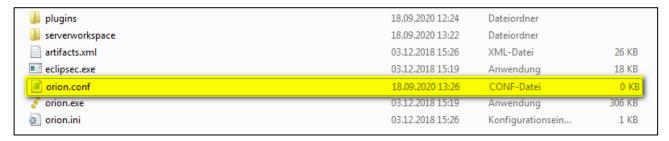
Nach dem Logon erscheint der bekannte Bildschirm der WebIDE.





Benutzerverwaltung

Eine Benutzerverwaltung (insbesondere zum Rücksetzen von Passwörtern) kann über einen zusätzlichen, fix anzugebenden Administrationsbenutzer realisiert werden. Dazu muß mit einem Texteditor eine Datei *orion.conf* beispielsweise im selben Ordner wie *orion.exe* angelegt werden (es gibt noch einige andere mögliche Orte).



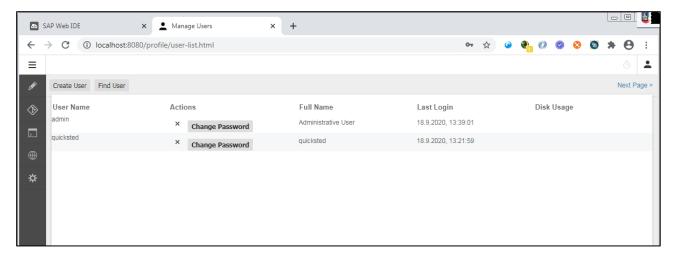
In diese Datei wird eine Zeile eingetragen:

orion.auth.admin.default.password=admin1234

Diese setzt für den (fest vorgegebenen) Administrationsuser admin das Passwort auf admin1234.

Anschließend kann ein Profileditor aufgerufen werden:

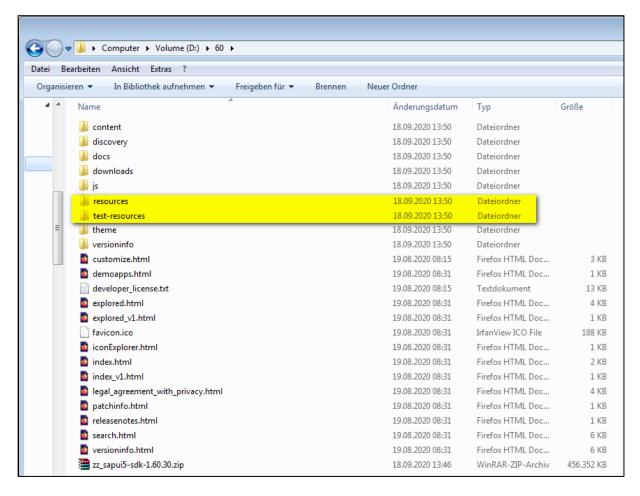
http://localhost:8080/profile/user-list.html





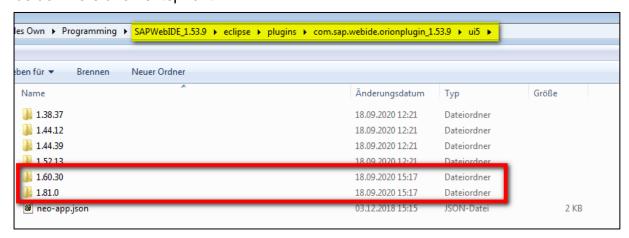
Einbindung weiterer SAPUI5-Versionen

Die beiden heruntergeladenen Dateien (mit den verschiedenen Versionen) müssen temporär in jeweils unterschiedliche Verzeichnisse entpackt werden. Um die Beschränkung aufgrund der Dateinamenslänge zu umgehen, bietet es sich an, dies in möglichst kurzen Verzeichnissen zu machen, z.B. C:\60.



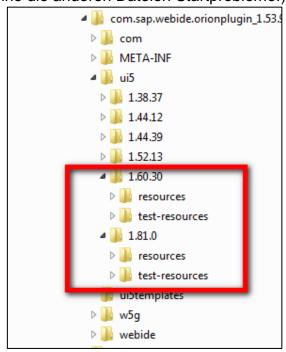
Interessant von diesen Dateien sind lediglich die beiden Ordner resources und test-resources. Alle anderen Ordner und Dateien können gelöscht werden.

Im WebIDE-Verzeichnis müssen nun zwei neue Ordner angelegt werden, deren Name den beiden Versionen entspricht.





Die Inhalte der temporären (Entpack-)verzeichnisse müssen dann in ihre jeweiligen Ordner im SAP WebIDE-Verzeichnis verschoben werden. (Einige Quellen sagen zwar, daß das nur mit den beiden Ordnern resources und test-resources geschehen muß, aber bei dieser Beispielinstallation gab es ohne die anderen Dateien Startprobleme!)



Im über den Versionsverzeichnissen liegenden Verzeichnis *ui5* gibt es eine Datei *neo-app .json*. Diese muß über die neu hinzugefügten Versionen informiert werden. Dazu müssen zwei neue Einträge analog zu den vorhandenen in das *routes-*Objekt geschrieben werden.

```
"routes": [
    "path": "/",
    "target": {
     "type": "service",
     "name": "sapui5",
     "version": "1.44.12",
      "preferLocal": true
   "description": "SAPUI5 1.44.12"
 },
    "path": "/1.38.37",
    "target": {
     "type": "service",
     "name": "sapui5",
      "version": "1.38.37",
      "preferLocal": true
   "description": "SAPUI5 1.38.37"
 },
    "path": "/1.44.39",
   "target": {
     "type": "service",
      "name": "sapui5",
      "version": "1.44.39",
      "preferLocal": true
    "description": "SAPUI5 1.44.39"
```

```
"path": "/1.52.13",
  "target": {
    "type": "service",
    "name": "sapui5",
    "version": "1.52.13",
    "preferLocal": true
  "description": "SAPUIS 1.52.13"
  "path": "/1.60.30",
  "target": {
    "type": "service",
    "name": "sapui5",
    "version": "1.60.30",
    "preferLocal": true
  "description": "SAPUI5 1.60.30"
},
  "path": "/1.81.0",
  "target": {
    "type": "service",
    "name": "sapui5",
    "version": "1.81.0",
    "preferLocal": true
  "description": "SAPUI5 1.81.0"
```



In einigen Internetquellen (u.a. der unten angegebenen) wird noch die Maven-Version in eine aktuellere (hier die 1.60.30) umgeschrieben. Ob das Auswirkungen auf die SAP WebIDE hat bzw. haben wird, ist jedoch umstritten.

```
"maven": {
    "groupId": "com.sap.ui5.dist",
    "artifactId": "sapui5-sdk-dist",
    "version": "1.60.30",
    "classifier": "hcp-static",
    "type": "zip"
    },
    "welcomeFile": "index.html",
    "authenticationMethod": "none",
    "cacheControl": [
      {
         "maxAge": 31536000
      }
    ],
    "routes": [
```

Die neu vorhandenen Versionen sollten ebenfalls den SAPUI5-Templates innerhalb der SAP WebIDE bekanntgegeben werden. Die notwendige Konfigurationsdatei findet sich hier:



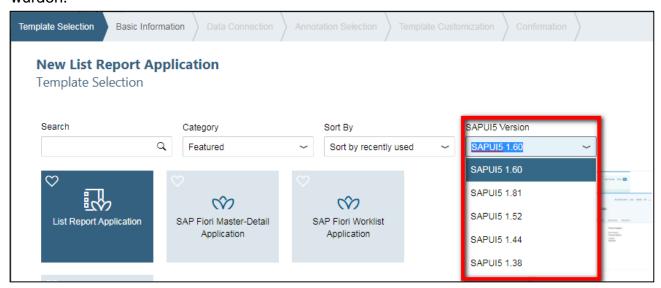
In die Datei *versionoverview.json* sind die beiden neuen Versionen einzutragen. Die Reihenfolge spielt insofern eine Rolle, als daß sie die Reihenfolge in der Dropdownliste für die Versionen innerhalb der Templates festlegt. Die Reihenfolge unten wurde daher bewußt so gewählt, daß die Version 1.60 die erste ist, die in der Liste erscheint.

```
"versions": [
         "version": "1.60.*",
         "support": "Maintenance",
         "eom": "Q4/2021"
    "version": "1.81.*",
   "support": "Maintenance",
    "eom": "08/2020"
   "version": "1.52.*",
    "support": "Maintenance",
    "eom": "Q4/2020"
    "version": "1.44.*".
    "support": "Maintenance",
    "eom": "Q4/2019"
   "version": "1.38.*",
   "support": "Maintenance",
    "eom": "Q3/2018 (via UI add-on V2 until Q2/2020)"
1
```



Mindestens eine Quelle schlägt vor, in der bereits oben verwendeten *neo-app.json*-Datei die Property *maxAge* der Property *cacheControl* auf Null zu setzen, die WebIDE zu stoppen und zu starten. Anschließend den Wert zurück auf den Defaultwert 31536000 (365 Tagen in Sekunden) zu setzen und erneut zu stoppen und zu starten. Dies soll Einfluß auf die CacheBuster-Funktionalität im Zusammenspiel mit SAP NetWeaver-Zugriffen haben. [Für eine Definition des CacheBuster-Mechanismus siehe Quellen unten.] Allerdings konnte nicht sichergestellt werden, daß dieser Zusammenhang tatsächlich vorhanden ist. Schaden tut dieser Eingriff sicherlich nicht, weswegen er durchgeführt werden sollte. Am Ende dieses Vorgangs sollte die SAP WebIDE im Konsolenfenster laufen.

Abschließend muß noch der Cache des verwendeten Browsers gelöscht und dort dann die SAP WebIDE aufgerufen werden. Beim Anlegen eines neuen Projektes über New-> Project from Template sollten im ersten Bildschirm die zur Verfügung stehenden Versionen in exakt der Reihenfolge aufgeführt sein, wie sie vorher in der Datei versionoverview.json definiert wurden.





Einrichten von Deploy- und Datendestinationen

In der SAP WebIDE sorgt der CloudConnector dafür, daß es eine Verbindung zwischen der SAP Cloud und dem Netzwerk des Kunden für Deploy- und Datenversorgungszwecke gibt. Der CloudConnector kann jedoch nicht an die SAP WebIDE Personal Edition angebunden werden, da hierfür Funktionalitäten des SAP Cloud Cockpits notwendig sind, auf die nicht zugegriffen werden kann.

Stattdessen gibt es einen Mechanismus, der die erforderlichen Daten aus einer Datei im SAP WebIDE-Installationsverzeichnis liest und der SAP WebIDE so zur Verfügung stellt. Diese Datei muß denselben Namen wie das anzubindende SAP-System haben und im Installationsverzeichnis unter

..\eclipse\config_master\service.destinations\destinations

liegen. Sollten diese Verzeichnisse nicht existieren, müssen sie angelegt werden.

Der Inhalt dieser Datei muß der folgende sein:

```
#ServiceDestination
Description=System NPL
Type=HTTP
TrustAll=true
Authentication=NoAuthentication
Name=:NPL
sap-client=:001
ProxyType=Internet
URL=https\://localhost\:8022
WebIDEUsage=odata_abap,ui5_execute_abap,dev_abap
WebIDESystem=:NPL
WebIDEEnabled=true
```

Oder zum einfacheren Kopieren:

#ServiceDestination

Description=System NPL

Type=HTTP

TrustAll=true

Authentication=NoAuthentication

Name=NPL

sap-client=001

ProxyType=Internet

URL=https\://localhost\:8022

WebIDEUsage=odata_abap,ui5_execute_abap,dev_abap

WebIDESystem=NPL

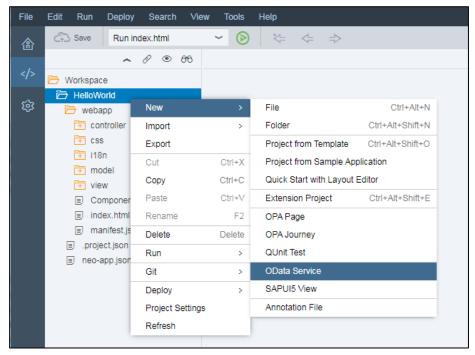
WebIDEEnabled=true

Gelb markiert sind oben die individuellen Einstellungen, die für ein eigenes SAP System angepaßt werden müssen (SID, Mandant, HTTP-Zugriff). Blau markiert sind die Verwendungszwecke, die gemäß Quick S32-05-02 - Konfiguration des CloudConnectors angegeben werden müssen.



Achtung! Das Testen der korrekten Einrichtung der Destinationen macht erst Sinn, wenn Sie aus Unit *S32-04 - SAP WebIDE* wissen, wie Sie ein SAP WebIDE-Projekt einzurichten haben.

Zum Testen der korrekten Einrichtung sollte bereits ein Projekt angelegt sein. Für dieses Projekt muß über das Kontextmenue ein oData-Service definiert werden: New -> OData-Service.

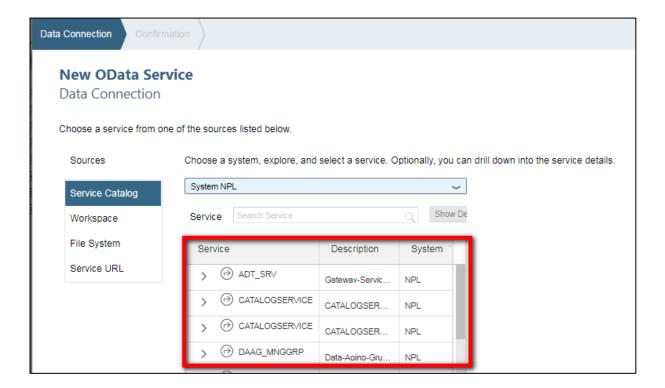


Im nächsten Schirm wird in der Box Sources der Eintrag Service Catalog gewählt und dann rechts in der DropDown Box die per Datei definierte Destination.



Nach ein paar Augenblicken sollte die Verbindung hergestellt, und die im Zielsystem zur Verfügung stehenden oData-Services angezeigt werden. Der Test ist damit abgeschlossen, das gewünschte Zielsystem konnte erreicht werden.







Quellen

- SAP Dokumentation
 https://help.sap.com/viewer/825270ffffe74d9f988a0f0066ad59f0/CF/en-US/48238c70014540b4b8fccdf8cf456a92.html
- Installing SAPWebIDE Personal Edition and connect it to a System https://blogs.sap.com/2018/03/29/installing-sapwebide-personal-edition-and-connect-it-to-a-system/
- SAP Web IDE Personal Edition How To: Add a new UI5 Version https://blogs.sap.com/2018/10/17/sap-web-ide-personal-edition-how-to-add-a-new-ui5-version/
- Orion Server Admin Guide https://wiki.eclipse.org/Orion/Server_admin_guide
- OPEN UI5 Dokumentation https://openui5.hana.onde-mand.com/1.36.3/docs/guide/91f080966f4d1014b6dd926db0e91070.html